

## Finanzsituation Ende Januar 2015

Nach den vorliegenden Schnellmeldungen der Rentenversicherungsträger sind die Einnahmen der allgemeinen Rentenversicherung aus Pflichtbeiträgen im Januar 2015 im Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres um 3,2 % auf 14,7 Mrd. EUR gestiegen. Die gesamten Beitragseinnahmen fielen im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls um 3,2 % höher aus und erreichten 16,3 Mrd. EUR.

Zum Januar 2015 ist der Beitragssatz von 18,9 % auf 18,7 % gesenkt worden. Mit dem alten Beitragssatz („beitragssatzbereinigt“) hätte die Zunahme bei den Pflichtbeiträgen und bei den gesamten Beitragseinnahmen rechnerisch 4,3 % betragen. Bei den Pflichtbeiträgen liegt sie damit leicht über dem Durchschnitt des gesamten Jahres 2014 (3,9 %). Der rechnerische „beitragssatzbereinigte“ Zuwachs kann allerdings durch nachträgliche Abrechnungen von Beiträgen für Dezember 2014, die zum alten Beitragssatz zu zahlen waren, verzerrt sein.

Der reduzierte Beitragssatz und die Mehrausgaben durch das Rentenpaket haben dazu beigetragen, dass die Nachhaltigkeitsrücklage um 0,5 Mrd. EUR auf 34,5 Mrd. EUR gesunken ist. Sie belief sich damit nach den Schnellmeldungen Ende Januar auf 1,78 Monatsausgaben.

Die wichtigsten Daten sind in den Tabellen auf der folgenden Seite zusammengefasst.

### Einnahmen Januar 2015

	Einnahmen in Mrd. EUR	Veränderung zum Vorjahr	
		tatsächlich	"beitragssatz- bereinigt"
Beitragseinnahmen insgesamt Januar	16,3	+3,2%	+4,3%
Pflichtbeiträge Januar	14,7	+3,2%	+4,3%

### Nachhaltigkeitsrücklage und Liquidität Ende Januar 2015

	Stand Ende Januar 2015	Veränderung zum Vormonat
Nachhaltigkeitsrücklage in Mrd. EUR	34,5	-0,53
Nachhaltigkeitsrücklage in Monatsausgaben	1,78	-0,13
Liquide Mittel in Mrd. EUR	35,6	-0,62